

KKL Luzern mit erfreulichem Geschäftsjahr

Die KKL Luzern Management AG hat ein erfreuliches Geschäftsjahr hinter sich und konnte im Jahr 2018 mit 31,2 Mio. Franken Umsatz und einem Gewinn von 95'277 Franken ein positives Jahresergebnis erzielen.



Bild: © KKL Luzern Management AG

Im Sommer feierte das KKL Luzern das 20-jährige Jubiläum des Weltklasse-Konzertsaals mit diversen Veranstaltungen und konnte sich als einmaliges Konzerthaus im Herzen Europas medial sehr gut positionieren. Das KKL Luzern trägt auch im Jahr 2018 erheblich zur Wertschöpfung der Region Luzern bei und ist mit rund 380 Mitarbeitenden nach wie vor einer der grossen Arbeitgeber der Region Zentralschweiz.

Als Private-Public-Partnership-Institution fördert das KKL Luzern aktiv das private Engagement. Sowohl der «Club of Lucerne» als auch die «KKL Family » verzeichnen im Jahr 2018 steigende Mitgliederzahlen und festigen damit erfolgreich die Basis für eine weiterhin breite private Unterstützung des Kultur- und Kongresszentrums Luzern.

Bereit für die Zukunft

Um für die nächsten Jahre gut gerüstet zu sein, wurden im Jahr 2018 mehrere Projekte realisiert; der erste Teil der IT-Infrastruktur wurde umfassend erneuert, eine erste Gallup-Mitarbeitendenbefragung unternehmensweit durchgeführt und die internen Strukturen und Prozesse stärker auf die Kunden ausgerichtet.

Weiterhin im Fokus stehen die vier Markenwerte «Erlebnis-Partner», «Perfekter Gastgeber», «Kreativer Pionier» und «Weltklasse-Luzerner». Die Mitarbeitenden des KKL Luzern lassen sich in ihrer täglichen Arbeit von den Markenwerten leiten und haben im Jahr 2018 an fast 600 Events Gäste und Kunden auf höchstem Niveau verwöhnt und ihnen unvergessliche Erlebnisse ermöglicht.

So sind im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Konzertsaaus erstmals in der Geschichte am 14. August 2018 das Lucerne Festival Orchestra und das Luzerner Sinfonieorchester, Residenzorchester des KKL Luzern, am gleichen Konzertabend aufgetreten. [IMG 3-7]

Doppelter Stabswechsel

In den Organen des KKL Luzern kommt es dieses Jahr zu einem doppelten Stabswechsel. Im Stiftungsrat der Trägerstiftung hat im April Markus Moll das Präsidium von Markus Thumiger übernommen. An der Generalversammlung der KKL Luzern Management AG vom Mittwoch haben die Aktionäre Felix Howald zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt, der den zurücktretenden Peter Mandler in dieser Funktion ablöst.

Mit diesem Stabswechsel übernehme die nächste Generation die Führungsverantwortung im KKL Luzern und sei Garant dafür, dass die sehr gute Zusammenarbeit der beiden Organe Stiftungsrat und Verwaltungsrat weitergeführt werde, schreibt die

Gastronomie weiterentwickeln

Das für die kommenden beiden Jahre zentrale Projekt in enger Abstimmung von Trägerstiftung und KKL Luzern Management AG ist die Weiterentwicklung der Gastronomie im KKL Luzern.

Mit einem eigenständigen, klaren Profil sollen in den diversen Gastronomiebetrieben des KKL Luzern die verschiedensten Zielgruppen verwöhnt werden. Die entsprechenden Planungen sind bereits angelaufen, die Umbauphase soll ab Anfang Februar 2020 starten damit im April 2020 in den neu gestalteten Restaurants die ersten Gäste begrüsst werden können. (pd/htr)

Publiziert am Donnerstag, 23. Mai 2019